

F 173

Bau-Silicon für Dach & Wand

Dauerelastischer Silicon-Dichtstoff zur Abdichtung von Bewegungs- und Anschlussfugen

EIGENSCHAFTEN

- ▶ **Dauerelastisch**
- ▶ **UV- und witterungsbeständig**
- ▶ **haftet ohne Primer u. a. auf Dachpappe, Mauerwerk, Glas, Emaille, Fliesen, glasierter Keramik, glatten Metallen, Hart-PVC, Polyester**
- ▶ **Auch auf Bitumendachbahnen einsetzbar**

EINSATZBEREICHE

- Für Innen und Außenanwendungen
- Für Dehnungs- und Anschlussfugen im Hochbau
- Für Abdichtungen am Bau z. B. an Balkonen, Terrassen, Fenstern, Blechnähten, Hebetüren
- Zum Abdichten von Kaminanschlüssen
- Zum Abdichten von Durchbrüchen für Lichtkuppeln, Antennen und Lüftungskanälen
- Für Anschlussfugen zwischen Glas und Metall, Holz, Kunststoff und mineralischen Baustoffen
- Für den Anschluss von Bitumenbelag oder -bahnen zum Mauerwerk/Beton
- Zum Abdichten von Blechnähten und Anschlüssen im Metall-, Apparate-, Klima- und Isolierbau u.v.a.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen trocken, sauber, fett- und staubfrei sowie tragfähig sein. Alten Dichtstoff und andere Rückstände restlos entfernen (ggf. Ceresit F 190 Silikon-Entferner verwenden). Die Entfernung von Fetten/Öl sollte z. B. mit Ceresit P 819 Haftreiniger, Spiritus oder Aceton bzw. Isopropanol basierten Reinigern vorgenommen werden. Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen wird das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband empfohlen.

VERARBEITUNG

Auftrag:

Kartuschen oberhalb des Gewindes aufschneiden, Kunststoffdüse entsprechend der gewünschten Fugenbreite (schräg) abschneiden und aufschrauben. Danach die Kartusche in eine handelsübliche Kartuschenpistole einlegen und den Dichtstoff in die Fuge spritzen.



Glätten:

Bei Verfugungen das Produkt sofort nach dem Ausspritzen mit einem geeigneten Werkzeug glätten. Hierzu kann entweder der Dichtstoff vorher mit einem Glättmittel (ca. 5%ige Seifenlösung) leicht besprüht werden oder das Glättwerkzeug mit dem Glättmittel angefeuchtet werden. Nach dem Glättvorgang bei abgeklebten Fugenrändern Klebeband sofort abziehen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden. Evtl. hoch stehende Dichtstoffkanten sofort nachglätten. Glättmittelreste entfernen. Die Oberfläche des Dichtstoffs ist so lange vor Wassereinwirkung (z. B. Regen) zu schützen, bis sich eine feste Haut gebildet hat.

WICHTIGE HINWEISE

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln sowie Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt ist unter www.ceresit-bautechnik.de erhältlich.

Die Aushärtungsgeschwindigkeit ist von der Temperatur, Luftfeuchtigkeit und dem Fugenquerschnitt abhängig. Bei niedriger Temperatur, niedriger Luftfeuchtigkeit oder gro-

ßen Fugenquerschnitten sind längere Aushärtungszeiten zu berücksichtigen.

Reinigung:

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit Spiritus entfernt werden. Gleiches gilt für die Reinigung der Werkzeuge. Im abgebundenen Zustand ist der Dichtstoff in allen Lösemitteln unlöslich. Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. mit einem Messer) oder durch den Einsatz von Silikonentferner entfernt werden.

Die konstruktive Fugenausbildung muss bei quadratischen Fugenquerschnitten der Norm DIN 18540 entsprechen. Bei Fugen mit geringer Gesamtverformung kann die Fuge auch als Dreiecksfuge ausgeführt werden. Ggf. zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung und zur Festlegung der Fugentiefe ein Hinterfüllmaterial, z. B. ein geschlossenzelliges PE-Schaum Rundprofil, in die Fuge einbringen. Bitumen-, teer-, öl oder weichmacherhaltige Hinterfüllmaterialien sind ungeeignet.

Das Produkt ist anstrichverträglich nach DIN 52452 mit den handelsüblichen Farb-, Lack- und Lasursystemen. Der Silicon-Dichtstoff ist nicht überstreichbar.

Ceresit F 173 ist nicht geeignet für Fugen, die stark begangen oder befahren werden oder die im direkten Kontakt mit Lebensmitteln stehen. Weiterhin ist das Produkt nicht geeignet für Anwendungen im Bereich „Structural Glazing“, im Unterwasserbereich und für Aquarienverklebungen.

Auf Bitumen kann es zu Verfärbungen kommen. Es sind Haftungsprüfungen durchzuführen.

Ceresit F 173 darf nicht auf Materialien eingesetzt werden, die mit der Zeit Inhaltsstoffe oder Spaltprodukte freisetzen können (z. B. Isolier- und Schwarzanstriche, Butyl-dichtstoffe oder EPDM-Kautschuke). Hier kann es zu Verfärbungen des Dichtstoffes oder zur Beeinträchtigung der Haftung kommen.

In Verbindung mit Kupfer und Messing kann es während der Aushärtung zu Korrosionserscheinungen kommen. Ceresit F 173 Bau-Silicon für Dach- & Wand haftet nicht auf PTFE (Teflon®) oder Polyethylen.

Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen unter Tel. +49 (0)211/797106-07/-55/-59, Fax +49 (0)211/798 1204 zur Verfügung.

TECHNISCHE DATEN

Rohstoffbasis:	Oxim Silicon
Temperaturbeständigkeit:	-50 °C bis +150 °C
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +40 °C
Hautbildungszeit (23 °C / 50 % RLF):	Ca. 15 Minuten
Vernetzungssystem:	Neutralvernetzend
Geruch:	Nach der Aushärtung geruchsneutral
Konsistenz:	Pastös
Standvermögen (DIN EN ISO 7390):	Standfest
Dehnungswert bei 100 % (DIN EN ISO 8339-A):	≤ 0,4N/mm ²
Volumenänderung (DIN EN ISO 10563):	Ca. bis 7 % (transparent) Ca. bis 5 % (farbig)
Maximale Fugenbreite:	30 mm
Aushärtungsgeschwindigkeit (23 °C, 50 % RLF Querschnitt 20 x 10 mm):	Ca. 2-3 Tage / 5 mm
Shore A-Härte (DIN 53505):	20
Zul. Gesamtverformung (DIN EN ISO 11600):	25 %
Dichte (DIN EN ISO 2811-1):	Ca. 1,0 g/ml (transp.) Ca. 1,4 g/ml (farbig)
Verbrauch:	Der Verbrauch lässt sich für Dreiecksfugen näherungsweise durch 0,5 x Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml pro lfdm. Fuge errechnen, für quadratische Fugenquerschnitte durch Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml pro lfdm. Fuge.
Lagerfähigkeit:	Gut verschließen, kühl und trocken lagern, ca. 18 Monate
Entsorgung:	Durchgetrocknete Produktreste können dem Hausmüll/Gewerbeabfall zugeführt werden. Große Mengen gesondert entsorgen. Abfallschlüssel/EAK-Code auf Anfrage. Leere Verpackung der Wiederverwertung zuführen.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten.

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +23 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten.



Henkel AG & Co. KGaA – Bautechnik

Henkelstraße 67 · D-40589 Düsseldorf

Telefon +49 (0) 211/797-0 · Telefax +49 (0) 211/798 6667

Henkel CEE GmbH · Erdbergstraße 29 · A-1030 Wien · Telefon +43 (0) 1/7 1104-0

Internet: www.ceresit-bautechnik.de · E-Mail: ceresit.bautechnik@henkel.com